



Protokoll der 57. Generalversammlung

Datum, Zeit, Ort Freitag, 18.03.2022, 19.30 Uhr, Triff Altdorf, Altdorf

Anwesend 6 Vorstandsmitglieder
sowie 8 Mitglieder und 0 Gäste

Entschuldigt Gemeinden Silenen und Altdorf, EM Othmar Walker und 8 Mitglieder/Gäste

1. Begrüssung / Genehmigung der Traktandenliste

Präsident Hanspeter Berger begrüsst die Anwesenden zur 57. Generalversammlung.
Speziell begrüsst er das Ehrenmitglied Anne Knecht.

Den verstorbenen Mitgliedern wird mit einer Schweigeminute gedacht.
Miteinbezogen werden auch die momentan sehr schwer betroffenen Menschen in der Ukraine.

Die Traktandenliste wird ohne Änderung genehmigt.

2. Wahl des Stimmenzählers

Liliane Planzer wird zur Stimmenzählerin gewählt.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 2. Juli 2021

Keine Fragen oder Ergänzungen zum Protokoll.
Das Protokoll der GV vom 2. Juli 2021 wird einstimmig genehmigt.
Präsident H. Berger dankt Pirmin Ronner für die Verfassung des Protokolls.

4. Jahresbericht des Präsidenten

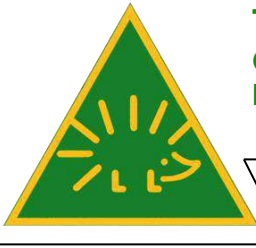
Präsident Hanspeter Berger liest den Jahresbericht 2021 vor und berichtet dabei über die
Vorstandsarbeit.
Der Jahresbericht ist dem Protokoll beigelegt.

Einige Zahlen aus dem Jahresbericht:

- Der Vorstand hielt 3 Vorstandssitzungen
- Mitgliederzahl: Ende Jahr 2021 zählte der TSVU 354 Mitglieder (8 Ehrenmitglieder, 346 ordentliche Mitglieder); es waren gleich viele wie Ende 2020
- Eingang von 136 Meldungen beim Meldetelefon (davon 80 zu Katzen)
- 5 Meldungen wurden an das Veterinäramt weitergeleitet
- 63 Katzen (57 Bauernhofkatzen, 6 wilde Katzen; 32 Kätzinnen, 31 Kater), an deren Kosten sich der TSVU beteiligte, wurden kastriert
- Aufnahme sowie Abgabe von je 6 Meerschweinchen in der Meerschweinchen-Pflegestation
- Überwinterung 2021/2022 von 2 Igel in der Igelstation; effektiv betreut wurden jedoch 66 Igel

Der Präsident dankt allen, die sich zum Wohl der Tiere eingesetzt haben.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.



5. Information zu Projekt und Organisation Katzenstation

Projekt Katzenstation

Verschiedene Ergänzungsarbeiten in der Katzenstation wurden realisiert, so z.B. der Einbau der Tablare in der Schleuse, der Einbau von «ausbruchsicheren» Fenstergittern, die Montage der Hinweistafel bei der Gotthardstrasse und die Bepflanzung des Zugangs zur Katzenstation.

Betrieb Katzenstation

Die Leitung der Katzenstation wechselte im Laufe des Jahres von Sandra Jung (Diplomierte Tierpflegerin) zu Marina Rüegg (Diplomierte Tierpflegerin); Marina machte ihre Ausbildung zu 50% beim TSVU und 50% beim Tierheim Schützen. Lehre ab 2009 mit Abschluss Fähigkeitsausweis 2013. Aufgrund der neuen Leitung musste vom Veterinäramt eine neue Bewilligung ausgestellt werden; diese gilt bis Ende 2030.

Infolge Abwesenheit von Marina Rüegg informiert Präsident Hanspeter Berger über den Betrieb: Leider war kein «normaler» Betrieb möglich und deshalb ist auch das Jahr 2021 (wie bereits 2020) nicht gerade relevant (für Planung und Budget der folgenden Jahre). Wegen Corona war die KS nicht regelmässig optimal besetzt. Da auch nur Einzelpersonen die Katzen betreuen durften, waren es die angestellten Mitarbeitenden und einige Vorstandsmitglieder, die die Betreuung übernahmen; leider konnten die freiwilligen Mitarbeiterinnen ihre geliebte Arbeit erneut nur bedingt ausführen.

Einige wichtige Prozessabläufe als auch Formulare wurden erarbeitet oder überarbeitet. Auch die Preise für die Pensionskatzen sowie die Abgabe von Katzen an Kunden wurden per 01.01.2022 angepasst.

Die Lohnkosten in der KS konnten im Rahmen gehalten werden.

Eine unangemeldete Kontrolle durch das Veterinäramt verlief ohne Beanstandungen.

Ergänzend noch einige Eckwerte zur Belegung der KS: Belegungstage ca. 772 für Ferien- und 618 für Tierschutzkatzen (ergibt etwa 2 Ferien- und knapp 2 Tierschutzkatzen pro Tag). 28 Katzen konnten vermittelt werden (17 ältere und 11 junge Katzen).

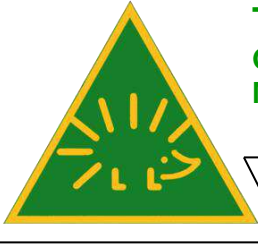
6. Information zu verschiedenen Projekten

Zur Tier Hausbetreuung informierte Sandra Jung: Leider konnten nur 7 Hausbetreuungen stattfinden; da die Tierbesitzer/innen nicht in die Ferien fahren konnten, brauchten sie auch keine Tierbetreuung.

Zur Igelstation: Diese wurde anfangs Jahr (Februar 2021) am neuen Standort an der Rüttigasse in Schattdorf in Betrieb genommen, unter der neuen Leiterin Andrea Stadler. Andrea und Matthias (Freund von Andrea und Eigentümer des Stalls, in dem die Igelstation eingerichtet ist) leisteten bei der Einrichtung schon viele Arbeitsstunden und waren allein besorgt für die Erstellung neuer Igelboxen; in 22 Boxen können nun Igel beherbergt werden. Die Kosten für die Installationen und den Betrieb konnten gedeckt werden durch Spenden und einen grossen Betrag des Kantons. Voraussichtlich wird der Kanton auch in Zukunft für den Unterhalt der Station einen jährlichen Beitrag zur Verfügung stellen. Die zur Führung nötige Bewilligung wurde vom Amt für Raumentwicklung, Natur und Landschaft, erteilt; sie gilt bis 2026. Details zur Belegung usw. wurden im Bericht des Präsidenten (siehe Punkt 4) erläutert.

Zur Meerschweinchen-Pflegestation: neuer Standort in Erstfeld unter der Leitung von Franziska Buschor. Der Betrieb verlief normal. 7 Tiere wurden von Anne Knecht an Franziska Buschor übergeben; 6 Tiere wurden vermittelt, 2 dazugekauft; Bestand Ende 2021 3 Tiere. Kosten fallen nur wenig an (für den Einkauf von wichtigen Installationen/Utensilien wie z.B. Aussengehege oder auch Verpflegung wie z.B. Gemüse, Heu). Unterstützt wird die Station auch von Anne Knecht, die regelmässig Pellets liefert.

Die Rehkitzrettung konnte zwar gestartet werden, dies aber erst im Frühjahr 2022. Da der Lead des Projekts beim Kanton angesiedelt ist, dauerte es etwas länger, bis die erste Sitzung stattfinden konnte. Es wird momentan abgeklärt, ob in Uri eine IG Rehkitzrettung aufgebaut werden soll. Auch geklärt werden muss die Finanzierung (Beschaffung Equipment wie z.B. Anzahl Drohnen); da der Kanton nicht



als Spendensammler auftreten kann, könnte der TSV Uri diese Aufgabe übernehmen. Die Beschaffung der Equipments, aber auch der zusätzlichen Helferinnen und Helfer, wird frühestens im Jahr 2023 erfolgen und dann können Rettungsaktionen durchgeführt werden.

Da sich bereits 2021 (nach Erscheinen des Berichts im UW) 2 junge Männer gemeldet hatten, die sich engagieren wollten beim Projekt (Anschaffung Drohne, Piloten, Vorbereitung), möchte der TSVU bereits im Jahr 2022 ein Pilotprojekt durchführen, um Erfahrungen zu sammeln für eine umfassende Rehkitzrettung 2023. Der von der GV 2021 beschlossene Betrag von CHF 6'000 kann als Start für das Pilotprojekt eingesetzt werden.

Die Homepage des TSVU musste neu aufgebaut werden. Die veraltete Technologie der bestehenden HP verlangte einen totalen Neuaufbau, d.h. für den TSVU allgemein mit speziell aufgeführtem Kapitel zur Katzenstation. Leider konnte die neue HP nicht per Ende 2021 aufgeschaltet werden; dies geschah im 1. Quartal 2022.

Ladina informierte über gewisse Details und präsentierte an der GV die neu aufgeschaltete Homepage.

7. Rechnungsablage 2021

- a) Kassierin Regina John präsentiert die Jahresrechnung 2021.

Bei Einnahmen von rund CHF 59'000 sowie Ausgaben von rund CHF 65'600 resultierte schliesslich ein Verlust von ca. CHF 6'600.

Gegenüber dem Budget resultierte ein geringerer Verlust von rund CHF 11'000; dies, weil zwei Budgetpositionen (Rehkitzrettung und Websiteerneuerung) nicht realisiert werden konnten.

Das Vermögen des TSV Uri beträgt per Ende Dezember 2021 rund CHF 346'000.

Davon beträgt der Wert der Katzenstation rund CHF 220'000.

Regina John und Hanspeter Berger geben noch einige Kommentare zur Rechnung ab:

Regina John:

- Sehr hohe Kosten bei den Tierarztrechnungen mit rund CHF 21'700
- In der Katzenstation mussten weniger Lohnkosten bezahlt werden (ca. CHF 5'500)
- Bei den Einnahmen konnten eher wenig Spenden verdankt werden (rund CHF 10'500)

Hanspeter Berger:

- Erwähnt, dass gewisse Beträge wie Tierarztkosten bei den Ausgaben und Spenden bei den Einnahmen sehr schlecht budgetierbar sind.

- b) Revisorenbericht: Der Revisorenbericht für das Jahr 2021 liegt mit Datum 14. Januar 2022 schriftlich vor. Gemäss Revisorenbericht, der von der Revisorin Annalise Russi vorgelesen wird, kann die Rechnung 2021 genehmigt und damit die Kassierin als auch der Vorstand entlastet werden. Annalise Russi bedankt sich herzlich bei Regina John für die korrekte und gut vorbereitete Buchhaltung.
- c) Entlastung Vorstand: Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig und erteilt damit dem Vorstand Décharge.

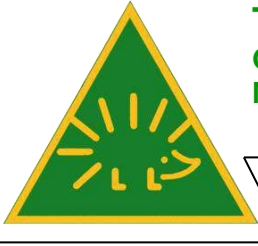
8. Budget 2022

Kassierin Regina stellt das Budget 2022 vor. Es basiert auf einem Mitgliederbeitrag von CHF 30 (Beitrag analog 2021).

Einnahmen total rund CHF 58'000 (u.a. Mitgliederbeiträge CHF 10'000, Spenden CHF 15'000, Einnahmen Pensionskatzen und Tiervermittlung CHF 25'000).

Ausgaben total rund CHF 79'500 (u.a. Tierarztkosten CHF 21'000, Kastrationsaktion

Bauernhofkatzen CHF 1'800, Löhne Katzenstation inkl. Sozialleistungen CHF 24'700, Unterhalt Katzenstation und Abschreibung Liegenschaft CHF 7'300, Neuaufbau Website TSVU CHF 4'000, Projekt Rehkitzrettung CHF 6'000).



Resultat: Verlust von CHF 21'400
Das Budget 2022 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

9. Wahlen

a) Vorstand:

Präsident: Hanspeter Berger stellt sich für 2 weitere Jahre als Präsident zur Verfügung; er wird erneut für 2 Jahre wiedergewählt.

Die Vorstandsmitglieder Fabiana Zopp und Sandra Jung werden in Globo einstimmig wiedergewählt für 2 Jahre.

Aufgrund des Austritts von Christina Berger, Marina Rüegg und Pirmin Ronner soll der Vorstand mittelfristig wieder aufgestockt werden. Andere neue Mitglieder werden keine gewählt. Der Vorstand möchte neue Mitglieder erst an der GV 2023 vorstellen und wählen lassen; dies nachdem sich potentielle Mitglieder während des Jahres an Vorstandssitzungen orientieren, welche Arbeiten auf sie zukommen könnten.

Austritte der Vorstandsmitglieder: Der Präsident nennt die Gründe für den Austritt von Marina und Pirmin in seinem Bericht.

Christina gibt ihren Rücktritt auf die GV 2022 bekannt. Christina bediente ab 1996 eine Zeit lang das Meldetelefon. Ab 2005 half sie mit bei der Betreuung der Katzen in verschiedenen Katzenstationen des TSVU, nämlich bei Steffi Frösch, Verena Unternährer und der KS des TSVU in Silenen. Von 2008 bis 2010 sowie 2014 bis 2022 (total 10 Jahre) war sie Vorstandsmitglied.

Der Präsident dankt allen ausgetretenen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement. Christina wird für ihre lange Tätigkeit ein Gutschein übergeben.

b) Revisoren: Dora Wegmann stellt sich für 2 weitere Jahre als 2. Revisorin zur Verfügung; sie wird einstimmig bestätigt.

10. Anträge des Vorstands und der Mitglieder

Anträge des Vorstandes: Keine

Anträge von Mitgliedern: Keine Anträge eingebracht (8 Tage vor GV).

11. Verschiedenes

Am 8. März erhielten alle Sektionen des STS ein E-Mail mit dem Aufruf, mitzuhelfen bei der Unterbringung von Tieren aus der Ukraine. Der TSVU meldete dem STS, dass er bereit wäre, Katzen (6 - 10 Tiere; 2 Katzenszimmer) und 2 - 3 Hunde aufzunehmen. Dem TSVU würden keine Kosten entstehen. Nun warten wir ab, ob und wenn ja, wie viele Tiere uns in Obhut gegeben werden.

NetAP (Organisation, die Equipment wie Tierärzte, medizinische Geräte und Material, Infrastruktur gratis zur Verfügung stellt) möchte zusammen mit dem TSVU im Herbst eine Kastrationsaktion in Uri durchführen. Dabei würden Bauernhofkatzen an einem Wochenende gratis kastriert und grob untersucht. Der TSVU sollte dabei einerseits bei der Vorbereitung (Inserat oder Anfragen bei Bauern usw.) und dann auch bei der Aktion mithelfen, wie z.B. beim Einfangen der Katzen, Transport hin und zurück, Betreuung während der Operationen, Reinigen der Katzenfallen und Transportkistchen.



Ziele 2022 im Vorstand:

- Vorbereitung und Unterstützung bei einer Katzenkastrationsaktion zusammen mit NetAP (Organisation mit Tierärzten, die für Bauern gratis Kastrationsaktion anbieten)
- Optimierungen in der Katzenstation, vor allem bei der Organisation (Besetzung des Betreuerteams, Einsatz Freiwillige)
- Ausbau der Tier Hausbetreuung (vor allem durch Werbung für das Angebot)
- Vorbereitung einer Statutenrevision auf die GV 2023 hin; eine Revision für die GV 2022 war nicht möglich (andere Aufgaben wichtiger).
- Wenn möglich, Durchführung eines Tags der offenen Tür in der Katzenstation.

Wortmeldungen von Mitgliedern: Keine

Altdorf, 18. März 2022

Für das Protokoll

Ladina Stolz

Beilage: Jahresbericht 2021 des Präsidenten